

90/85-87

- 1) Der Adressat wird in der Anrede als Hauptmann bezeichnet. Aus der Grussformel geht hervor, dass es sich hierbei um einen Katholiken handeln muss.
- 2) Ist damit der Brief von Johann Rudolf von Erlach an seine Gattin Johanna Rosina von Erlach vom 24. Januar 1656 - s. AH 63/89 - gemeint? Dieses Schreiben wurde in der Schlacht von Villmergen erbeutet und gelangte in die Hände von Beat Jakob I. Zurlauben. Ebensogut könnte es sich aber auch um ein Schreiben des Berner Generals Sigmund von Erlach handeln.

Konzept - AH 90, 267^r

86

1656 Februar 9., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER FREIEN AEMTER] JAKOB WIRZ AN OBERST
[JOHANN RUDOLF] MAY VON RUED

"Desselbigen reiteriertes schriben antreffendt seinen [im Villmergerkrieg gefangen genommenen] wachtmeister Baschi Steineren [=Steiner, aus der Herrschaft Rued, wo der Adressat Gerichtsherr war]¹ welcher eines grosten vermögens syn sol haben wir Recht erhebt, auch das derselbige Jne zu rancionieren begert, Angesehen fur dismahlen kein andere abwechs[l]ungen mehr beschehen können; gnuogsam vernemen, Füegen hiemit Jn widerandtwohrt, das mir und uns theils sin hohe undt angebohrne Adelige discretion bekhandt, wir hingegen uns gewillet Erfunden, Jme uffs wenigist umb ettwas auch zu recipociren, undt Jn disse-rem passu ihn gedachten Wachtmeister, uff sein discretion, undt abzahlung der unkösten uff empfahenden bricht wohin solcher Zeliffen lädig Zegeben, der hoffnung das uff voffallenheiten die unsrigen Angehörigen [=Untertanen] Jn fryen Embtern sich dessen auch zu geniessen haben werden."

1) s. AH 6/16

Konzept, vom Landschreiber der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben
AH 90, 267

87

[1634 Juli]

A

ABRECHNUNG FÜR [STADT UND AMT] ZUG [ÜBER DIE AN DER JAHRRECH-
NUNG IN BADEN 1634¹ ERHALTENEN GELDER]

"Hernach volget von Jedem der [in den Gemeinen Herrschaften reg.] Acht

32634

Orthen, von der Landtvögten Rechnungen dessglichen an Zinss, und uss den Glaitsbüchsen worden ist.

Vom Landtvogt Jnn Freyen Embteren [Hans Ludwig Schneeberger]	21 lb. 3 ss
Dem Landtvogt ... [in der Grafschaft] Baden [Hans Jakob Füessli] verblibt man etwas schuldig, so er Künfftige Rechnung verrechnen wirt.	
Vom Landtvogt Jm Thurgew [Hans An der Allmend] von den Nideren Grichten wegen blibt Jedes [reg.] Orth 86 R 13 ss 6 1/2 d."	
"Restiert noch abzug 12 Kronen	67 gl 8 ss 6 1/2 d ² "
"Von den hohen Grichten wegen verblibt er	6 ss 7 d
Vom Landtvogt Jm Sarganser Landt [Jakob von Sonnenberg]	23 lb.
Vom Landtvogt Jm Reinthal [Hippolyt Bronbüler]	88 1/2 R
Vom Zins Zue Diessenhofen	7 Sonnen Cronen
diser Zins, sambt dem Jm [Gasthof] Statthof [=Stadhof zu Baden], sint für 6 Abschid als [1]633 [von der Tagsatzung der XIII Orte] ... [vom] 14. [bis 29. September] ³ und [der gemeineidg. Tagsatzung vom] 23. [bis 31.] ... [Oktober] ⁴ und [1]634 [von der Tagsatzung der XIII Orte ... [vom] 26. Febr[uar bis 4. März,] ⁵ [von der Tagsatzung der XIII Orte vom] 21. [bis 26.] Mai ⁶ [von der Tagsatzung der XIII Orte vom] 27. ... [Juni bis 18. Juli] ⁷ und [von der] Jarrechnung [1634 - alle diese Tagsatzungen fanden selbstredend in Baden statt -] einbehalten worden	
Vom Zins Jm [Gasthof] hindern hof [=Hinterhof in Baden]	30 R
Vom Zinss Jm [Gasthof] Statthof [=Stadhof in Baden]	49 lb. 7 ss
Jst, wie vorstehet eingerechnet	
Uss der Glaitsbüchsen" von Bremgarten, Mellingen, Klingnau, Zurzach, Koblenz, Lunkhofen, Villmergen, den Grossen Bädern [in Baden] und der Stadt Baden	... ⁸
"Nach gewonlicher Ussgab verblibt Jedem der Acht Orthen uss den Glaitsbüchsen	... ⁹
Dass Erbeinung geltt von dem huss [Habsburg-] Oesterrych	157 1/2 R"
"ist nit erleit"	
"das Burgundisch Erbeinung geltt	36 Sonen Cronen."

- 1) s. EA V 2, 876 (Nr. 694). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung durch Ulrich **Hegglin** und Rudolf II. **Kreuel** vertreten.
- 2) Diese Zeile ist von anderer Hand geschrieben.
- 3) s. ebenda 770 (Nr. 644). Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug waren **Beat II.** Zurlauben und **Kaspar I. Blattmann**.
- 4) s. ebenda 788 (Nr. 652). Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug waren **Hans Trinkler** und **Konrad Brandenburg**.
- 5) s. ebenda 826 (Nr. 671). Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug waren **Wolfgang Wickart** und **Niklaus II. Iten**.
- 6) s. ebenda 860 (Nr. 683). Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug waren **Beat II.** Zurlauben und **Ulrich Hegglin**.

- 7) s. ebenda 873 (Nr. 693). Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug waren Beat II. Zurlauben und Rudolf II. Kreuel.
 8) Hinter all diesen Oertlichkeiten fehlen die entsprechenden Summenangaben.
 9) Summenangabe fehlt

Von der gleichen Hand wie AH 90/79. Glosse von anderer Hand. Wohl aus dem Besitz des Zuger Ammanns Beat II. Zurlauben.
 AH 90, 268-269 - Blatt 269^r leer

[1632 September]

A

VERZEICHNIS "WASS UF BEIDEN DEN 1.¹ UND 30.² AUGUSTI AO 1632
 ... GEHALTENEN CONFERENZEN ZUE BADEN¹, WEGEN DES ...
 THURGEW- UND REINTHALISCHEN GESCHEFFTS [=MATRIMONIAL-
 UND KOLLATURSTREIT], DEN 5 CATHO[LISCHEN IM THURGAU
 UND RHEINTAL MITREG.] ORTHEN, SOWOHL DER ZEHRUNG HAL-
 BER JRER EHRENSÄTZEN, ALS MIT DEN ERFORDERLICHEN VER-
 EHRUNGEN UFGANGEN"

"Erstlichen uf den 1. Augusti angefangnen Conferenz tag, ist mit den beiden H und dienern von Solothurn [- Schiedsrichter dieses Orts war Johann Jakob vom Staal, als Tagsatzungsschreiber fungierte Moritz Wagner -] bim [Gasthof] Hecht [in Baden] ufgangen	157 R 23 ss
Und bei dem [Gasthof] Thurn [=Turm in Baden] mit [dem Schiedsrichter von Freiburg] H [Johann Daniel] von Montenach und diener	84 R 6 gbz.
Sodanne vom 30. Augusti biss uf den 9. ... [September] bim Hecht von den H von Solothurn und dienern verzert worden	66 R 8 gbz.
Jtem uf gemelte Zeit bim Thurn, von H von Montenach und seinem diener verzehrt worden	53 R 5 gbz.
<u>Summa</u>	<u>361 R 11 gbz.</u>
Gebürth Jedtem der 5 Orten [- Stadt und Amt Zug war eines davon -] für seinen Theil Zubezallen	72 R 20 ss
Der H Ehrensätzen von Friburg [Montenach] und Solothurn [Staal] wie auch dem unparthyschen [Tagsatzungs-]Schriber [Wagner], auch H Amman [und derzeitiger Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug, Beat II.] Zur Lauben, und Jren dienern, ist Zue Jhrer verehrung, umb gehebte Müehe und Arbeit geschöpfft worden, wie volget	
H Rittern von Montenach	60 Cr.
an ein geschir, unnd nach darzue dieweil er mehr, dan der ander Saz [Staal gemeint] gebrucht worden	20 Cr.
H Vom Staal	60 Cr.
H Sekhelschriber [von Solothurn und derzeitiger Tagsatzungsschreiber] Wagner	40 Cr.
H Landtammann Zur Lauben	40 Cr.